

Wirtschaft

Ein Finne namens Santa Claus

Wo der Weihnachtsmann wohnt: Hochbetrieb in Rovaniemi am Polarkreis.

Antonio Malony

Jedes Jahr aufs Neue kommt Bewegung in die sonst verschlafene finnische Provinzstadt Rovaniemi mit ihren 55.000 Einwohnern knapp am Polarkreis: Die Hauptstadt von Lappland wurde von findigen finnischen Fremdenverkehrsmanagern zum Wohnort des Weihnachtsmannes erklärt. Rund um diesen Mythos wurde ein Weihnachtsmann-Erlebnispark mit Rentierschlitten und Glockengebimmel errichtet. Das Weihnachtsmann-Dorf hat ein eigenes Postamt samt Merchandising-Shop, von wo man eine „Karte von Santa Claus“ schicken kann. Der Polarkreis, eigentlich ein paar hundert Meter weiter nördlich, wurde ins Dorf verlegt und mit einem weißen Strich gekennzeichnet.

Die Idee, Santa Claus wohne in Lappland, geht auf die Märchen des finnischen Radiomoderators und Hollywood-Autors Markus Rautio zurück, der 1973 verstarb und das „Geheimnis“ über die Heimat des Weihnachtsmanns (finnisch: Joulupukki) schon in den 1920er Jahren in seinen Radio-Kindermärchen verbreitete.

Ein paar Jahrzehnte später geht es hoch her am 66. Breitengrad, auf dem Rovaniemi liegt. Schon ab dem 6. Dezember, dem finnischen Unabhängigkeitstag, beginnen vorweihnachtliche Festlichkeiten. Denn die Winternächte am Polarkreis sind lang und kalt, im Dezember gibt es nur vier Stunden pro Tag dämmriges Licht. Gefeiert wird mit gewürztem Glühwein, deftiger Kost, Wodka und Haferbrei, danach geht's in die Sauna. Am 23. Dezember wird der Weihnachtsfriede ausgerufen, und alles versinkt in andächtige Ruhe.

Per Concorde nach Rovaniemi ...

So weit die Finnen. Die Touristen gehen es anders an. Der Flugplatz von Rovaniemi wurde Ende der 1970er Jahre ausgebaut, um Besucher für den Weihnachtsmann einzuflogen. Charterflieger bringen im Dezember Scharen von Kindern, aber auch sentimentalern Erwachsenen, die den Weihnachtsmann besuchen wollen. Die Hotels sind gut gefüllt. Früher, so erzählt der Manager im Sokos Hotel, hätten die Reichen und Schönen aus England und aus Amerika ihre kleinen Lieblinge sogar ruckzuck mit der Concorde zum Weihnachtsmann geschickt. Durch die Zeitverschiebung konnten sie dann sowohl in Lappland als auch zu Hause Weihnachten feiern. Die Landebahn am Flughafen von Rovaniemi ging sich gerade aus dafür.

Für die Concorde war Rovaniemi neben Barbados von den 1980er Jahren bis 2003 tatsächlich eine der wenigen Charterdestinationen. Der erste Flug erfolgte 1984 von British Airways aus London und markierte den Beginn des Santa Claus-„Masentourismus“. Allein die Concorde brachte 63.000 Besucher zum Weihnachtsmann, wird im Tourismusbüro von Rovaniemi stolz erzählt. Die jährliche Besucherzahl im Santa Claus-Village beträgt mittlerweile 400.000,

wobei die meisten aber stinknormal per Finnair aus Helsinki anreisen. Stoßzeit ist natürlich zu den Weihnachtsfeiertagen und zu Neujahr.

... und zur Schneesafari

Das Sokos Hotel ist übrigens eine Empfehlung wert. Die Belegschaft ist sehr freundlich, die Betreuung familiär, gleich nebenan gibt es Sportgeschäfte, wo man sich Ausrüstung für eine „Lapp-

land-Safari“, zum Langlaufen oder zum Snowmobil-Fahren holen kann. Wer die Kälte leid ist, begibt sich in eine der drei Saunas. Zwei Restaurants und ein Pub, das abends stets mit fröhlichen Finnen gefüllt ist, sowie ein Night Club warten auf Gäste.

Im Weihnachtsmann-Dorf dagegen wartet der leibhaftige Santa Claus. Ein kostümierter, im Idealfall dickleibiger Mann mit schlohweißem Plastikbart

sitzt in rotem Gewand und einer roten Zipfelmütze auf einer Schlittenbank und läßt sich grüßen, berühren und brummt ab und zu freundlich vor sich hin. Aufgeregte kleine Kinder nimmt er auf die Knie und läßt sich mit ihnen fotografieren. Ihre Gesichter sind rot vor Erregung und Kälte. Der Eintritt kostet übrigens 20 Euro für Erwachsene und 15 Euro für die Kleinen.

www.santapark.fi

Warum sich mit Themen beschäftigen, die zuviel Ihrer wertvollen Zeit kosten? Wenden Sie sich gleich an den Spezialisten: Kapsch BusinessCom ist Marktführer im Bereich IT- und Kommunikationslösungen für Unternehmen jeder Größe und kennt daher sämtliche Anforderungen dieses Umfeldes. Von der Netzwerkarchitektur über moderne Sprach- und Datenlösungen bis zu umfassenden Sicherheitssystemen. Wenn Sie mehr über Kapsch wissen wollen, besuchen Sie uns unter www.kapsch.net.

kapsch >>>
always one step ahead

Überlassen Sie uns ruhig Ihre IT.
Denken Sie lieber an was Schönes.



Kapsch BusinessCom

